

# Grimmig schön

## Bergtour auf den Mitterkaiser, 2011 m



Der Anstieg durch das Griesener Kar ist nicht besonders schwierig und vermittelt ein hochkarätiges Landschaftserlebnis. Doch darüber, oberhalb der kleinen Fritz-Pflaum-Hütte, wird's einigermaßen rassig.

**Ausgangspunkt:** Griesner Alm (988 m), mit Bahn & Bus nach Griesenau, dann zu Fuß durchs Kaiserbachtal

**Ab München:** Auto 1,5–2 Std., Bahn & Bus & zu Fuß ca. 4,5 Std.

**Einkehr/Stützpunkte:** Griesner Alm (988 m), ganzjährig geöffnet, Tel. +43 5352 64443 – [www.griesneralm.at](http://www.griesneralm.at); Fritz-Pflaum-Hütte (1866 m, Selbstversorgerhütte, Zugang mit AV-Schlüssel)

**Karte:** AV-Karte 8 „Kaisergebirge“ 1:25 000

**Weg:** Auf einem breiten Spazierweg von der Griesner Alm den Bach queren, dann anfangs im Wald, später auf einem Wiesenhang den Wegweisern zum Stripsenjoch folgen. Bei der Verzweigung links weiter in Richtung Fritz-Pflaum-Hütte. Hinter der Holzsammelstelle in einen Taleinschnitt und durch lichten Wald nach Süden zum Griesener Kar hinauf. Unter den Felsenbergen Predigtstuhl, Hintere Goinger Halt und Mitterkaiser steigt der schmale Bergpfad mäßig steil durchs Krummholz an. Etwa auf halber Strecke wird das Kar zu einer weiten Geröllreise, und der Hang legt sich ein wenig zurück. Wir gehen links der Schotterhänge hinauf und kommen links haltend wieder ins Latschenbuschwerk hinein. Auch auf dieser Seite erreicht man wieder den Rand eines tristen Geröllhangs und geht direkt auf den wild aufragenden Kleinkaiser zu. Der Weg führt an diesem Felsenbollwerk links vorbei und zur Fritz-Pflaum-Hütte hinauf. Direkt neben der Hütte zweigt



ein unbezeichneter Schotterpfad ab. Anfangs verläuft er fast eben nach Norden zu einer felsigen Rinne, durch die man hinaufkraxelt (Vorsicht vor lockeren Steinen!). Am oberen Rand der Felsenrinne steigen wir nach links hinaus, kommen kurz über einen ausgesetzten Abschnitt, bevor wir nach rechts ins Krummholz gehen. Hinter der Latschenetappe geht es dann über einen steilen Wiesen- und Schrofenhang auf einer schwach ausgeprägten Pfadspur zum Grat und von dort nach links zum Gipfel. Der in der AV-Karte als „Hauptgipfel“ bezeichnete Punkt befindet sich weiter nördlich und bleibt Kletterern vorbehalten. Der Abstieg verläuft entlang der Aufstiegsroute.

## Bergtour

<b>Schwierigkeit</b>	Bergtour (II)
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwandrausrüstung
<b>Dauer</b>	↗ ↘ 4,5 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ ↘ 1020 Hm

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

*\*Dieser Tourentipp ist als „Tour der Woche“ auf [www.DAVplus.de/tour-der-woche](http://www.DAVplus.de/tour-der-woche) erschienen. Tour der Woche – jede Woche ein neuer Online-Tourentipp aus den Münchner Hausbergen.*

